



Fernomnibusbahnhof (FOB) Stuttgart Vaihingen

Ergebnisse der Nachfrageprognose

mit Erhebung am ZOB Stuttgart in der Vorweihnachtswoche 2007

Präsentation

Februar 2008

Ziel Grundlagen Analyse / Erhebung Szenarios



Folgende Fragen
sind zu
beantworten:

- Welches **Bus- und Fahrgastaufkommen** ergibt sich für den **Durchschnittstag**?
- In welchen Zeiten muss mit deutlich **erhöhtem Bus- und Fahrgastaufkommen** gerechnet werden?
- Mit welchem **Bus und Fahrgastaufkommen** muss an den **Spizentagen** gerechnet werden?
- **Reichen** die für den neuen FOB geplanten **16 Buserminals** auch unter **ungünstigen Umständen** aus?
- Gibt es **Probleme** bei der **betrieblichen Abwicklung der Busse** in den **Zeiten mit Spizennachfrage** (Pfingsten, Ostern, Sommerferien Weihnachten)

Ziel Grundlagen Analyse / Erhebung Szenarios



Bild 3
FOB Stuttgart Vaihingen
Februar 2008

Folgende Fragen
sind zu
beantworten:

- Mit welchem Grundbedarf an **PKW-Stellplätzen** ist während der **Tage mit nur durchschnittlichem Fahrgastandrang** zu rechnen?
- Mit welchem maximalen Bedarf an **PKW-Stellplätzen** ist an den **Tagen mit Spitzenwerten** bei den Busfahrgästen zu rechnen?
- Mit welcher **Belastung infolge Bus- und PKW-Zubringerverkehren im umliegenden Straßennetz** ist an einem **Durchschnittstag** zu rechnen?
- Mit welcher **Belastung infolge Bus- und PKW-Zubringerverkehren im umliegenden Straßennetz** ist an den **Spizentagen** während der Ferienzeiten zu rechnen?
- Gibt es **Probleme bei der verkehrlichen Abwicklung von Bus- und PKW-Zubringerverkehren** im Umfeld des künftigen FOB in Vaihingen insbesondere in den Zeiten mit deutlich erhöhtem Fahrgastaufkommen?

Ziel
Grundlagen
Analyse /
Erhebung
Szenarios

- Veröffentlichte Fahrpläne
- Erhebung am ZOB Stuttgart in der Vorweihnachtswoche 2007
- Interview mit Touring
- Interview mit Regierungspräsidium



Ziel
Grundlagen
Analyse /
Erhebung
Szenarios



- Die Fernlinienbusse fahren entweder von Deutschland ins Ausland („outbound“) oder sie kommen aus dem Ausland nach Deutschland („inbound“).
- Daher steigen am FOB Stuttgart entweder nur Fahrgäste ein („outbound“) oder aus („inbound“).
- Ein Fernlinienbus hat bei einem Halt nie aus- und einsteigende Fahrgäste.
- Ein Umstieg zwischen Bussen ist fahrplanmäßig in Stuttgart nicht vorgesehen. Dies kommt im Ausnahmefall aus betrieblichen Gründen vor, um die Wirkungen langer Verspätungen oder die geringe Auslastung auf Teilstrecken in Deutschland zu reduzieren.
- Generell sind Fernlinienbusse sehr anfällig für teilweise sehr lange Verspätungen (Pannen, Staus, Grenzabfertigung, ...). Dies gilt insbesondere für aus dem Ausland ankommende Busse.
- In Stuttgart endende oder beginnende Fernlinien erfordern keine besondere Infrastruktur für die Busse (Reinigung, kleine Wartungsarbeiten) und die Fahrer (Dusche, Ruheraum) unmittelbar auf dem Gelände des FOB Stuttgart.
- Reine Deutschlandverkehre, die ein- und aussteigende Fahrgäste haben könnten, werden bisher in Stuttgart nicht angeboten. Nach Auskunft des Regierungspräsidiums Stuttgart wird momentan aber eine derartige Linie beantragt.

Zahl der Fahrgäste am ZOB Stuttgart

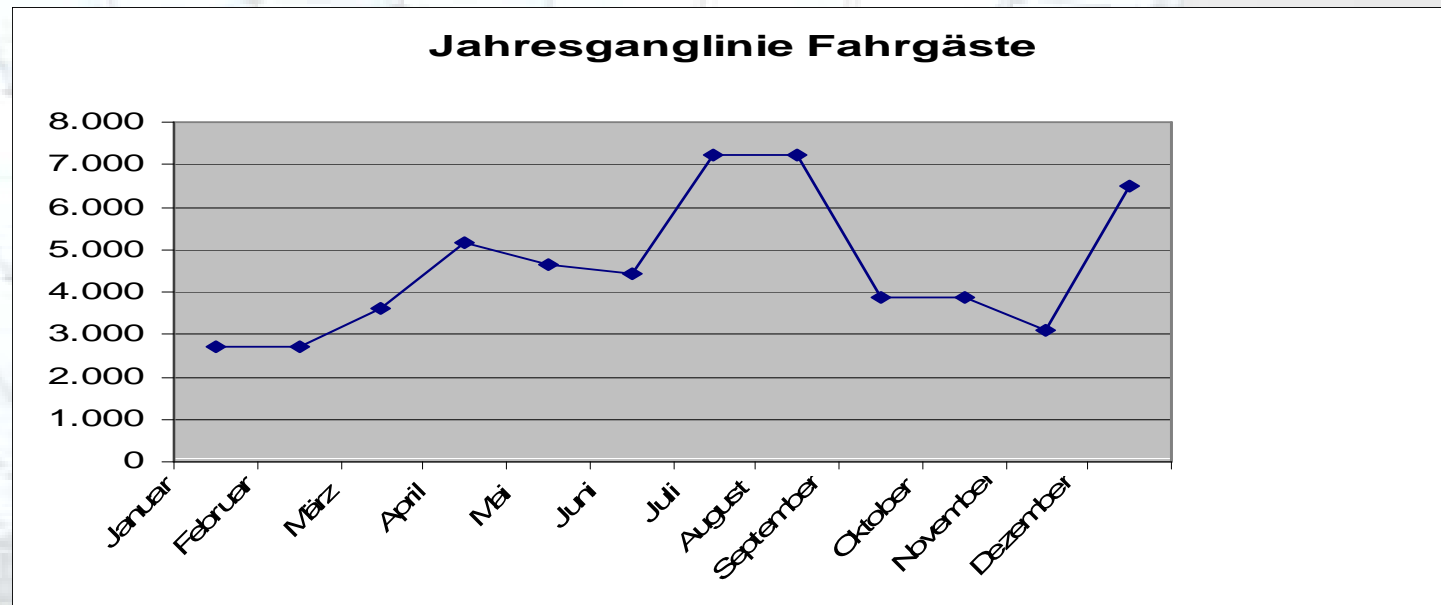
Ziel
 Grundlagen
 Analyse /
 Erhebung
 Szenarios



| | |
|--|---------------------|
| Fahrgäste pro Jahr (outbound + inbound): | 110.000 |
| Fahrgäste pro Jahr (nur outbound): | 55.000 |
| Anzahl Fahrgäste / Tag mit geringem Aufkommen: | 180 |
| Anzahl Fahrgäste / Normalwerktag | 300 |
| Anzahl Fahrgäste / Spitzentag | 1.929 ¹⁾ |
| - davon outbound | 1.460 |
| - davon inbound | 469 |

1) Zählwerte aus der Vorweihnachtswoche 2007 (Montag bis Samstag)

Ziel
 Grundlagen
 Analyse /
 Erhebung
 Szenarios



- Die stärksten Monate sind der April, die Sommermonate Juli und August sowie der Dezember.
- Die Nachfragespitzen rühren vor allem aus den Ferienzeiten an Ostern, Pfingsten, im Sommer und an Weihnachten
- Während die Nachfrage in den Sommermonaten sich über einen längern Zeitraum verteilt, treten die Nachfragespitzen an Ostern, Pfingsten und an Weihnachten konzentriert an wenigen Tage auf.
- Während der Spitzenzeiten verdoppelt sich in etwa die Zahl der Busse.

Ziel
Grundlagen
Analyse /
Erhebung
Szenarios



Anzahl Busse / Jahr (outbound + inbound): ca. 26.000

Anzahl Busse / Normaltag (Samstag): 71 (84)
- davon in der Spitzenstunde 14 (16)

Anzahl Busse / Spitzentag: 168
- davon in der Spitzenstunde 32

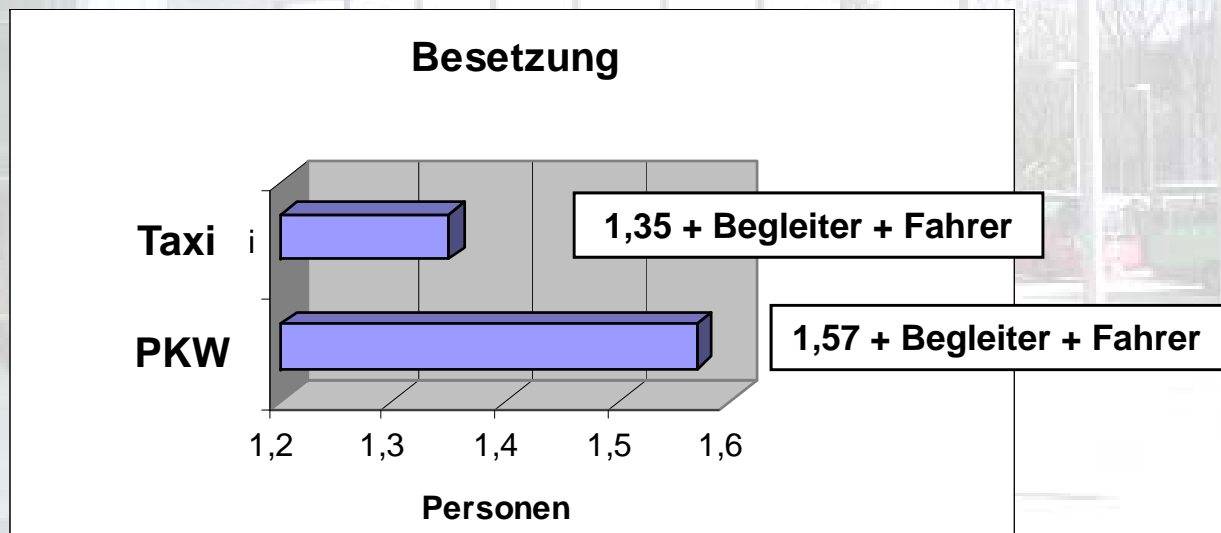
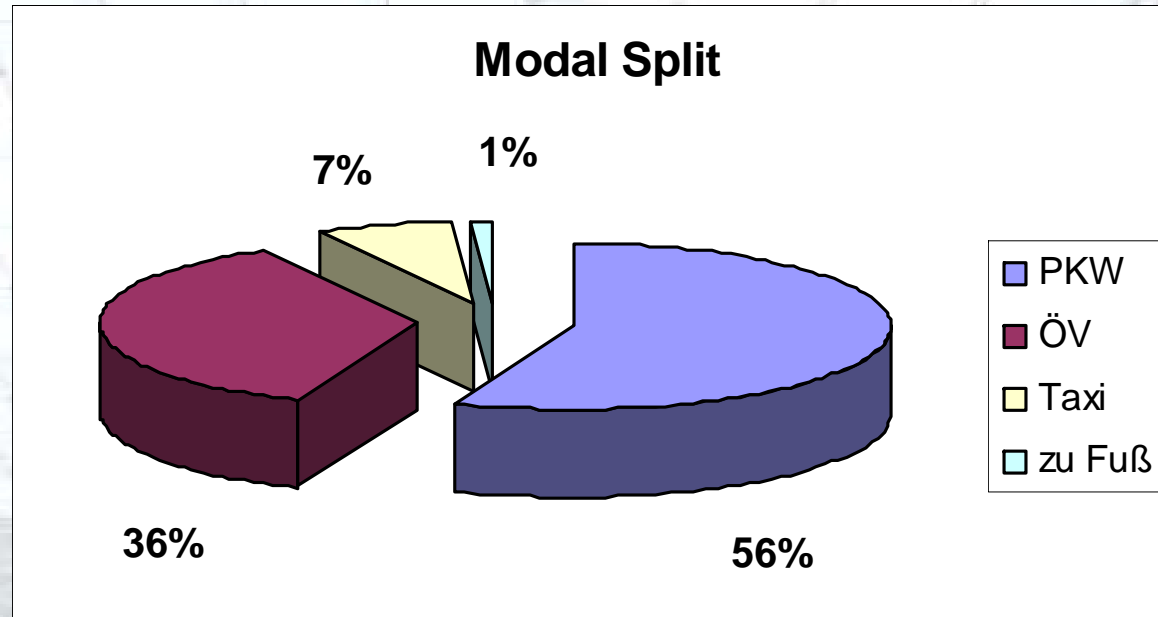
outbound = Busfahrten mit Zielen im Ausland

inbound = Busfahrten die aus dem Ausland nach Deutschland kommen.

(84) = Der Wert in Klammern gibt den Spitzenwert der Normalwoche wider (Samstag).

Dieser Wert ist die Grundlage für die Berechnung für die durchschnittliche Nachfrage.

Ziel
 Grundlagen
 Analyse /
 Erhebung
 Szenarios



Ziel
 Grundlagen
 Analyse /
 Erhebung
Szenarios



Gesamttag

Fahrgäste pro Tag: 300
 Busse pro Tag: 84

Spitzenstunde (outbound / 16 – 17 Uhr)

Fahrgäste pro Stunde 115
 Busse pro Stunde 16
 Benötigte Kurzzeitparkplätze 10¹⁾ – 13²⁾

- 1) PKW-Anteil 56 % (Erhebung).
- 2) Annahme: PKW-Anteil 70 %. Dieser Fall ist im weiteren Bemessungsgrundlage.

Ziel
 Grundlagen
 Analyse /
 Erhebung
Szenarios



Gesamttag

| | |
|--------------------|-------|
| Fahrgäste pro Tag: | 1.929 |
| Busse pro Tag: | 168 |

Spitzenstunde (outbound / 16 – 17 Uhr)

| | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Fahrgäste pro Stunde | 555 |
| Busse pro Stunde | 32 |
| Benötigte Kurzzeitparkplätze | 99 ¹⁾ – 124 ²⁾ |

1) PKW-Anteil 56 % (Erhebung).

2) Annahme: PKW-Anteil 70 %.

Ziel
Grundlagen
Analyse /
Erhebung
Szenarios



- In der Spitzenstunde am Spitzentag werden 32 Busse den ZOB anfahren und verlassen. Zusätzlich treten 248 zu- und abfahrende Pkw-Fahrten auf.
- Die Linienbusse werden alle von und zur Nord-Süd-Straße über die Industriestraße und / oder die Breitwiesenstraße verkehren.
- Etwa zwei Drittel der Pkw-Fahrten werden von der Möhringer Landstraße über die Ruppmannstraße zum FOB (Schockenriedstraße) und zurück führen.
- Diese Spitzennachfrage tritt nur an wenigen Tagen im Jahr auf und zwar zu Zeiträumen, zu denen die allgemeine Verkehrsnachfrage eher unterdurchschnittlich ist (Ferienzeiten, Feiertage).
- Außerhalb dieser wenigen Spitzenstunden ist die auf den Fernbusbahnhof bezogene Verkehrsnachfrage in einem Bereich, der vom umliegenden Straßennetz problemlos verkraftet werden kann.